

Herrn Landrat Harald Leitherer
Landratsamt Schweinfurt
Schrammstr. 1

97421 Schweinfurt

DIE LINKE.
Geschäftsstelle Schweinfurt
Hadergasse 11
97421 Schweinfurt

((09721) 730 98 13
E (0176) 22 20 17 84
7 (09721) 730 98 12
kreistag@dielinke-sw.de

Schweinfurt, 21. September 2009

Betreff: Antrag auf Bildung eines Ausschusses „Soziales“

Antrag:

Der Kreistag möge beschließen, dass mit Bestätigung durch den Kreistag, ein eigenständiger Ausschuss für Soziales gebildet wird. Dieser Ausschuss sollte 12 Sitze umfassen.

Begründung:

Durch das Wirken der Finanz- und Wirtschaftskrise seit Oktober vorigen Jahres verschlechtert sich auch die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Bevölkerung des Landkreises weiter.

So wird - nach Ansicht der Experten, auch hier die Arbeitslosigkeit und damit die Zahl derer, die Langzeitarbeitslose sind und von Hartz IV leben müssen, steigen.

Die Zahl der älteren Menschen, deren Rente so gering ist, dass sie auf staatliche Grundsicherung im Alter oder Wohngeld angewiesen sind, nimmt ebenfalls stetig zu. Kinder von sozialschwachen Familien haben geringere Bildungschancen und fühlen sich gegenüber ihren Mitschülern ausgegrenzt.

Der soziale Abstieg von immer mehr Menschen bringt in Familien wie auch bei alleinerziehenden Müttern sowie bei Kindern Probleme mit sich, die es bisher in diesen Größenordnungen im Landkreis noch nicht oder nur gering gegeben hat.

Wie unsere Anfragen zum Thema 1,-- Euro-Job zeigen, ist es deshalb auch für den Schweinfurter Kreistag angezeigt, sich auch diesen Menschen anzunehmen und nicht nur der Verwaltung zu überlassen. Dazu wäre es angebracht, dass der Kreistag (vorgeschaltet der neue Sozialausschuss) regelmäßig (4x jährlich) durch die Agentur für Arbeit über den o.g. Themen unterrichtet wird.

Der Kreistag hat hier die Pflicht, durch seine vorausschauende Arbeit die Probleme rechtzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu deren Abschwächung bzw. deren Lösung zu ergreifen.

Dies kann in kontinuierlicher Arbeit nur durch einen dringend benötigten Ausschuss für Soziales gewährleistet werden, wie ihn die Mehrzahl anderer Kreistage/Stadträte schon haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Klaus Schröder, Sprecher